

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Friedhof Melaten - Realisierung des Skulpturenwettbewerbsergebnisses zum 200-jährigen Jubiläum

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Kunstbeirat	24.05.2012
Ausschuss für Umwelt und Grün	14.06.2012
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	25.06.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Friedhof Melaten“ geschaffene Skulptur auf der Fläche vor dem Eingangsbereich des Friedhofs Melaten an der Piusstraße aufzustellen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		17.000,00 €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€
c) bilanzielle Abschreibungen		_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Erträge		_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____€

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€

Beginn, Dauer	_____
---------------	-------

Begründung:

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Friedhofs Melaten im Jahre 2010 hat die Stadt Köln einen Ideenwettbewerb für den Entwurf eines Denkmals ausgelobt, das auf einem zentralen Platz im Eingangsbereich des Friedhofs (Piusstraße) positioniert werden sollte, um diesen Platz attraktiver zu gestalten.

Mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 24.03.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, den Siegerentwurf des Skulpturenwettbewerbes (s. Anlagen 1-3) anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Friedhof Melaten“ zu realisieren.

Aufgrund der in diesem Zusammenhang in der Öffentlichkeit geführten Diskussion äußerte Herr Theodor Schaller als Inhaber des Urheberrechts für den von seinem Vater 1957 gestalteten Eingangsbereich des Friedhofs Melaten an der Piusstraße Mitte 2011 Bedenken gegen die Aufstellung der Skulptur am ursprünglich geplanten Ort.

Im Einvernehmen mit ihm und dem Preisträger wurde als neuer Standort die derzeit weitgehend ungeordnete Fläche vor dem Friedhof als geeignet ausfindig gemacht, die allerdings zunächst auf der Grundlage einer nachfolgend erläuterten Gestaltungsplanung (Plan s. Anlage 4) attraktiviert werden muss.

Die Skulptur soll in Verlängerung der Hauptwegeachse des Friedhofs unmittelbar außerhalb des Friedhofs aufgestellt werden. Die vorhandene Wegefläche wird dafür zu einer Platzfläche aufgeweitet, indem sowohl das Pflanzbeet am Zaun als auch die Rasenfläche vor den Friedhofsgärtnereien reduziert werden. Die Platzfläche wird zusätzlich durch eine neue Belagsflä-

che mit Betonplatten in den Maßen 60/40, 40/40 und 20/40 betont. Es entsteht eine Fläche von 14 x 11m. Vier Bänke an den äußeren Eckpunkten laden zum Verweilen ein.

Für die Aufweitung des Platzes ist es erforderlich, eine Laterne um ca. 2,5 m zu versetzen.

Im Pflanzbeet am Zaun soll die niedrige Strauchbepflanzung durch eine Kombination aus zwei Gräserarten, Festuca (Schwingel) und Pennisetum (Lampenputzergas), ersetzt werden.

Die L-förmige Rasenfläche vor den Friedhofsgärtnereien soll zu einer Trapezfläche arrondiert werden, wofür eine gepflasterte Fläche in eine Rasenfläche umgewandelt wird. Auf dieser Fläche sollen fünf Sophora japonica (japanischer Schnurbaum) in lockerer Anordnung stehen. Als Lückenschluss in der lockeren Baumabfolge der neuen Sophoren und vorhandenen Platanen, aber insbesondere auch als solitär wirkender und Identität stiftender Baum, soll ein Sequoiadendron giganteum (Mammutbaum) in der dreieckigen Pflasterfläche an der Woen-samstraße stehen. Er steht in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs des Melatenfriedhofs und stellt einen sichtbaren Hinweis auf den Friedhof außerhalb des Friedhofs dar.

In einem weiteren Bauabschnitt ist die Umgestaltung der näheren Umgebung zu einem späteren Zeitpunkt geplant. So soll die an die trapezförmige Rasenfläche anschließende Pflanzfläche ebenfalls arrondiert und die niedrige Strauchpflanzung durch Rasen ersetzt werden. Die fußläufige Verbindung vom nördlichen Abschnitt der Piusstraße ist durch einen Trampelpfad durch eine Pflanzfläche geprägt, der zu einem ordnungsgemäßen Fußweg umgestaltet wird. Der zum Eingang des Melatenfriedhofs weiterführende Weg soll aufgrund dieser neuen Lauflinie und der Reduzierung des Pflanzbeetes am Zaun um ca. 2 m in Richtung Melatenfriedhof versetzt werden.

Die Arbeiten werden im Rahmen eines Projektes von Ausbildungskräften des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen durchgeführt.

Anlagen